

# 0231 | 132 0 Aktuell

## Sicher Leben in Dortmund und Lünen

Ausgabe 0 – 12/2021

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters „132 0 Aktuell“,

zum Ende des Jahres 2021 haben Indra Naskar und ich uns angesichts mangelnder Möglichkeiten Ihnen persönlich zu begegnen etwas Besonderes ausgedacht. Mit dieser Pilotausgabe unseres Newsletter „132-0 Aktuell“ und einer Bürgersprechstunde ab 2022 (jeweils dienstags von 11 bis 12) Uhr wollen wir die nötig gewordene Alternative zu den Präsenzvorträgen schaffen. Unser Angebot richtet sich dabei nicht nur an Senioren, sondern auch an all diejenigen, denen das Thema „Sicherheit im Alltag“ am Herzen liegt. Persönlich oder für Angehörige, Freunde und Bekannte.

Die Zuseher unseres Onlinevortrages wissen es natürlich längst: „132-0“ ist die Rufnummer der Vermittlung im Polizeipräsidium Dortmund. 132-0 ist aber eben auch die Dortmunder Vorwahl „0231“ rückwärts gelesen, so dass man sich diese Nummer leicht merken kann. Wenn Sie also Fragen zum Thema „Sicherheit im Alltag“ oder „Einbruchsschutz“ haben, zögern Sie nicht und lassen Sie sich mit dieser Rufnummer z.B. mit uns bei der Kriminalprävention verbinden.

Im neuen Jahr werden wir Sie dann auch auf diesem Weg monatlich über Kriminalität in Dortmund unterrichten und Ihnen Tipps geben, wie Sie sich vor, während und nach einer möglichen Tat verhalten können. Wir möchten dabei, dass Sie sich zuhause, unterwegs oder auch online - also am Handy und im Internet- sicher fühlen.

Schön wäre es, wenn Sie den Newsletter nicht nur konsumieren, sondern auch Ihre Ideen und Vorschläge mit einfließen lassen. Helfen Sie uns also bitte, dieses Projekt gemeinsam weiter zu entwickeln.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß mit der ersten Ausgabe, natürlich auch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und sicheres Jahr 2022.



Viele Grüße aus dem Polizeipräsidium Dortmund

*Markus Schettke*

## Besondere Fälle aus den letzten Wochen:

Mit dem Schrecken davon gekommen sind Anfang Dezember Mieter einer Wohnung an der Stadtgrenze zu Lünen. Als sie nach einem Einbruch wach wurden, sahen sie einen Einbrecher, der sich in Ihrer Küche zu schaffen machte. Er flüchtete dann, konnte aber nach kurzer Fahndung mit drei weiblichen Begleiterinnen von unseren Kollegen festgenommen werden. Dieser Fall zeigt wieder einmal, dass Einbrecher sehr selten an einer Auseinandersetzung mit Wohnungseigentümern interessiert sind.

## Unsere Empfehlung ist daher:

- Spielen Sie nicht den Helden, sondern ziehen Sie sich zurück und rufen - wie hier geschehen- so schnell wie möglich die Polizei unter der 110 an. Eine sicherheitstechnische Fachberatung unter der Durchwahl 132-7953 sorgt im Vorfeld außerdem dafür, dass ein Einbrecher mit ziemlicher Sicherheit erst gar nicht in Ihre Wohnung gelangt.



Am Nikolaustag wurde eine 86jährige dann noch Opfer eines „Falschen Polizeibeamten“. Die Täter erbeuteten dabei über die Debitkarte der Geschädigten einen vierstelligen Betrag.

Bei dieser besonders perfiden Masche täuschen die Täter am Telefon vor, Polizeibeamte zu sein, die den Angerufenen vor einer Einbrecherbande schützen wollen. Hierbei sollen dann durch das Opfer an einen „Kollegen“ Schmuck und Bargeld übergeben werden

## Bitte beachten Sie:

- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Nummer 110 an. Das machen nur Betrüger.
- Die Polizei wird niemals fragen, was Sie an Bargeld und Schmuck (im Haus oder auf der Bank) verfügbar haben. Auch wird sie niemals um die Herausgabe von Bargeld oder Schmuck bitten.
- Beugen Sie vor, indem Sie prüfen, ob Sie mit vollem Namen und Anschrift im Telefonbuch stehen müssen. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Telefonanbieter.

- Greifen Sie z.B. auf einen Anrufilter zurück. Dieses Gerät sorgt dafür, dass keine unliebsamen Anrufe zu Ihnen durchgestellt werden können.
- Legen Sie den Hörer auf, wenn Ihnen etwas komisch vorkommt. Wenden Sie sich an die (echte) Polizei. In Dortmund und Lünen unter der (0231) 132-0.
- Erstellen Sie Strafanzeige, wenn Sie Opfer dieser Kriminellen geworden sind
- Und ganz wichtig: Sollte ein Ihnen nahe stehender Mensch Opfer geworden sein, trösten Sie und bauen Sie ihn auf. Machen Sie keine Vorwürfe. Schuld sind die Kriminellen, nicht das Opfer!

Spendensammler - Nicht nur in der Weihnachtszeit sind viele Spendensammler unterwegs, um Euros für „den guten Zweck“ zu sammeln. Auch wenn wir die große Spendenbereitschaft der Dortmunder und Lünen Bürger grundsätzlich begrüßen, möchten wir folgende Tipps geben:

- 1) Machen Sie sich rechtzeitig Gedanken, an welche Organisation Sie Geld spenden möchten und überweisen Sie dann einen entsprechenden Betrag
- 2) Achten Sie auf einen Anwesenheitsschutz. Wir empfehlen dabei ein Kastenschloss mit Sperrbügel, das Sie in Ihren eigenen vier Wänden vor „Ungebetenen Gästen“ schützt
- 3) Lassen Sie sich von niemandem unter Druck setzen. Es ist Ihr gutes Recht, „NEIN“ zu sagen, auch dann, wenn die Not groß scheint. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl
- 4) Wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt, rufen Sie die Polizei unter der 110 an und schildern Sie das Erlebte

### **Wußten Sie schon, dass...**

...Maßnahmen zum Schutz vor Wohnungseinbrüchen mit bis zu 1.600 € gefördert werden? Näheres erfahren Sie auf der Seite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Einbruchschutz/>

...bei der Frankfurter Polizei 150.000 Bienen „im Einsatz“ sind? Diese produzieren auf dem Dach des Polizeipräsidiums fleißig Honig, dessen Erlös einem guten Zweck zugeführt wird.

...Sie bei einem sogenannten „Haustürgeschäft“ für 14 Tage ein Widerrufsrecht haben? Dieses beginnt mit dem Erhalt der Ware, WENN eine korrekte Widerrufsbelehrung erfolgt ist.

### In eigener Sache:

Im neuen Jahr startet unser Beratungstelefon. Unter der Rufnummer 132-7953 können Sie dienstags in der Zeit von 11-12 Uhr bei uns anrufen und Ihre Fragen zum Thema „Kriminalitätsvorbeugung“ loswerden. Wir sind gespannt auf Ihre Fragen und freuen uns darauf, mit Ihnen zu sprechen.

Unser Monatsvortrag im Internet findet diesmal ausnahmsweise erst am **13. Januar 2022 um 17 Uhr** statt. Grundsätzlich halten wir unsere Onlinevorträge dann im gesamten Jahr 2022 an jedem **ersten** Donnerstag im Monat um 17 Uhr. Sie sind sehr herzlich eingeladen und können sich unter der E-Mail [vorbeugung.dortmund@polizei.nrw.de](mailto:vorbeugung.dortmund@polizei.nrw.de) anmelden

Wenn Sie Fragen zur Technik haben, rufen Sie uns doch einfach an - zum Beispiel am Beratungstelefon (s.o.). Wir helfen Ihnen dann.

Ach ja, und besuchen Sie uns doch mal auf unserer Seite im Internet:

<https://dortmund.polizei.nrw/senioren>

Sie können sich gerne an allen Formaten beteiligen – wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

### Und dann war da noch...

...der Mann, der Ende November mit gezückter Schusswaffe ein Wettbüro betrat und sich mit den Worten „Dies ist ein Überfall“ zunächst an einen 53-jährigen Gast wandte. Da niemand weiter auf den angehenden Räuber einging, verließ dieser mit den Worten „Klappt wohl nicht“ enttäuscht die Örtlichkeit.

